

zeigen (z. B.: *duwarajā* „am Hofe“, *uzamajā* „am Kreuze“, *aḍurājā* „in Assyrien“, *arbirājā* „in Arbela“) und im Altbaktrischen die hierher gehörenden Formen *kañhaja* (von *kaiha*), *darədzaja* (von *darədzā*), ersteres ein Land-, letzteres ein Flussname gen. fem., dann *grūwaja* „auf der Anhöhe“ (von *grūwa* „Nacken, Anhöhe“) auf den Ausgang *-ajā* schliessen lassen, hier auch nur das Suffix *-ā* vorliegen und das daran gehängte *-am* ein auch sonst öfter vorkommendes Erweiterungselement sein.

S. 544, Zeile 1 von oben schreibe man: z. B. wird *pād* „Fuss“ im Weda folgendermassen declinirt:

Ebenda Zeile 14 von oben *wātš-a* statt *wātš-a*.

S. 547, Zeile 6 von oben statt *pōtē-mī* schreibe man *pōte-mī* und Zeile 12 von oben statt G. D. A. = D. A. I.

S. 553, Zeile 15 von unten zu altslov. *rabii* (für *rabois*) ist die Note zu fügen: Man erwartet *rabi* nach *nesi* für *nesais*, *nesois* (griech. ῥηποις — φέρποις).

S. 554, Zeile 3 von oben lies *rabu* (= *rabām*; man erwartet *rabō*).

S. 555, Zeile 9 von unten: statt lit. *familia* lies lat. *familia*.

Ebenda Zeile 4 und 2 von unten: statt *dāenām*, *dāenajāi* lies *daēnām*, *daēnajāi*.

S. 561, Zeile 12 von unten lies: die Form des Comparativsuffixes *-iov-* (neben neuem *-iov-*) geht aus der Declination dieser Stämme deutlich hervor: *μειζων* hat im Acc. Sing. neben neu gebildetem *μειζονα* die alte Form *μειζω* = *μειζος-α*, Nom. und Acc. Plur. neben neu gebildetem *μειζων-ες*, *μειζων-ας*, die alte Form *μειζους* = *μειζος-ες*, *μειζος-ας*. Das Neutrum *μειζον* ist eine Neubildung für *μειζος* = latein. *majus*, ebenso wie latein. *major* eine Neubildung für *majos* (von *major-em*, *major-es* ausgegangen).

S. 570, Zeile 12 von unten: statt *wīspa-* = altind. *wīśwa-* lies *wīspa-* = altind. *wīśwa-*.

S. 572, Zeile 3 von oben: statt Dat. *jam*, *jōje* lies *jam*, *jei* und Zeile 5 von oben: statt Loc. *jame*, *jei* lies *jame*, *jōje*.

Ebenda Zeile 10 von unten lies: Loc. *geram-jame*, *gerō-jōje*.

S. 586, Zeile 6 von oben: statt *gūš-tā* „er höre“ lies *gūš-tā* „er hörte“.

S. 594, Zeile 2 von oben: statt *πρωίω* lies *ερωίω*.

S. 596, Zeile 18 von unten lies: Diese Bildung kommt blos im Armenischen, Griechischen und Lateinischen vor.